



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Streiflicht**

**Gesamthochschule Paderborn**

**Paderborn, 1975,1-4; damit Ersch. eingest.**

Jubiläen

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8520**

JUBILÄUM IN MESCHEDA

Ende November 1974 feierte die Abteilung Meschede der Gesamthochschule Paderborn mit einem zweitägigen Veranstaltungsprogramm ihr 10-jähriges Bestehen.

In seiner Begrüßungsansprache wies Bürgermeister Peus darauf hin, daß die Abteilung sich aus den kleinsten Anfängen heraus entwickelt habe. Als man an der Ingenieurschule Meschede, der Vorläuferin der heutigen Abteilung der GH Paderborn, zum Wintersemester 1964/65 mit 35 Studenten den Vorlesungsbetrieb aufgenommen habe, habe es sich um einen Versuch gehandelt, ob der Raum des Sauerlands eine tragbare Basis für solch eine Bildungsinstitution bilden könne. Das stete Wachstum der Abteilung, an der heute fast 700 Studenten eingeschrieben seien, sei jedoch Ausdruck der bildungs- und strukturpolitischen Bedeutung dieser Einrichtung für Meschede und die Region Sauerland.

Auch Regierungspräsident Fritz Ziegler betonte in seiner Ansprache die Gemeinsamkeit von Bildungs- und Strukturpolitik. Er führte aus: "Die Abteilung Meschede gehört zur Grundausrüstung dieses Raumes und ist besonders unter infrastrukturellem Aspekt von Bedeutung."

Landrat Otto Entrup (MdB) wies in seiner Glückwunschede ebenfalls auf die Bedeutung der Hochschule hin, die als einzige Institution im Bildungssektor zur Strukturverbesserung der Region des Hochsauerlandes wesentlich beitrage.

Einen Blick zurück in die vergangenen zehn Jahre warf Oberschulrat Heymann, der erste Leiter der damaligen Ingenieurschule. Er blätterte in den ernsten und heiteren Seiten der Annalen und berichtete von den zahlreichen Schwierigkeiten in Unterrichts- und Lehrbetrieb.

Der jetzige Abteilungsleiter Prof. Dr. Wolfgang Wiedenroth, skizzierte die derzeitige Situation der Mescheder Hochschule. Als zukünftige Aufgaben nannte er den Ausbau der Abteilung als bildungspolitischer Kristallisationspunkt im Hochsauerland, den Ausbau und die Erweiterung der integrierten Studiengänge und die verstärkten Bemühungen um die von der Hochschule betriebenen Erwachsenenbildung.

Die Festrede der Feierstunde im Foyer des Rathauses, bei der zahlreiche Vertreter von Politik und Verwaltung aus dem ganzen Sauerland anwesend waren, hielt Prof. Dr. Broder Carstensen, der Gründungsrektor der Gesamthochschule Paderborn, Am Beispiel der Einwirkung der technischen Fachsprache auf die Umgangssprache verdeutlichte er das Vordringen der Technik in alle menschlichen Lebensbereiche. Aus seinen Darlegungen zog er das grundsätzliche Fazit: "daß die Sprache der Wissenschaften, auch die der Geisteswissenschaften, seit langem von Einsprengseln aus der Technik, der Physik, der Biologie usw. durchsetzt ist. Diese haben sie zwar nicht schöner gemacht, ihr als Mittel der Kommunikation in einer modernen Welt aber größere Brauchbarkeit und Zweckmäßigkeit verliehen. Diese Sprache ist nüchterner, klarer, griffiger geworden. Zwei Welten sind sich in unserer Zeit begegnet: die des Individuums und die der Technik. Diese Begegnung hat so

viele Sachverhalte geschaffen, daß wir noch mitten in dem Prozeß ihrer geistig-seelischen und ihrer sprachlichen Bewältigung stehen. Die Pessimisten sprechen vom sprachlichen Atomismus als Ergebnis dieses Prozesses - die Realisten meinen, daß es sich um einen nur zu natürlichen Vorgang handelt, in dem die Technik sich ihrer Bedeutung in unserem modernen Weltbild gewiß auch sprachlich mehr und mehr durchsetzt."

Im Anschluß an den Festakt im Rathaus fand eine Führung durch die Räume der Abteilung der Gesamthochschule Paderborn statt, nach der sich die zahlreichen Gäste zu einem Imbiß trafen. Am folgenden Tag hatte die Bevölkerung Gelegenheit, die Werkstätten und Labors der Hochschule zu besichtigen und an Vorführungen und Versuchen teilzunehmen. Der große Festball am Abend in der Schützenhalle bildete den Abschluß dieses denkwürdigen Jubiläums.

### 10-JAHRES-FEIER IN DER ABTEILUNG SOEST

Der Gründungssenat der Gesamthochschule Paderborn hielt am Tage des zehnjährigen Jubiläums der Abteilung Soest der GH Paderborn seine turnusmäßige Sitzung in Soest ab. Im Vordergrund des Interesses stand ein Bericht des Abteilungsleiters Professor Rosenwald über die Situation der drei Fachbereiche: Elektrische Energietechnik, Landbau und Maschinentechnik. Die öffentliche Sitzung gab auch den Studenten Gelegenheit, dem Gründungssenat ihre Sorgen vorzutragen. Besonders kritisch äußerten sie sich über die Erfahrungen mit der zentralen Vergabe der Studienplätze.

Im Anschluß an die Senatssitzung gab die Stadt Soest im Foyer des Morgnerhauses einen abendlichen Empfang, auf dem Bürgermeister Klemann die Mitglieder des Gründungssenats herzlich willkommen hieß. In seiner Begrüßungsansprache betonte er, die Entscheidung, vor zehn Jahren eine Ingenieurschule in Soest zu gründen, habe sich als richtig erwiesen. Wenn die Abteilung Soest auch nur ein "Ableger" von Paderborn

sei, so besitze die Stadt doch immerhin eine nicht unbedeutende Hochschulabteilung.

Der Rektor der Gesamthochschule, Professor Dr. Carstensen dankte der Stadt Soest für ihr Entgegenkommen und ihre Unterstützung. In seinen Dank schloß er auch den damaligen Leiter der Ingenieurschule, Dr. Pokorny und den jetzigen Leiter der Abteilung, Dipl.-Ing. Rosenwald, mit ein. Beide hätten sich verdienstvoll für die Weiterentwicklung der Abteilung eingesetzt. Weiter fuhr er fort, wenn auch die Novellierung des Hochschulgesetzes noch große Sorgen bereite, so brauche man sich doch um die Existenz der Soester Abteilung keine Sorgen zu machen.

### KOLLOQUIEN

Am 10.12.1974 fand in der Abteilung Meschede der Gesamthochschule Paderborn das erste Kolloquium zum Themenkreis "Massenguttransport durch Rohrleitungen" statt. Zu dieser eintägigen Veranstaltung waren etwa 20 Gäste aus Wissenschaft und Praxis geladen. Über den Verlauf und über das Ergebnis dieses Kolloquiums be-